

Erklärung zum Thema Umwelt

Diese Erklärung wurde vom Verwaltungsausschuss der Generalkonferenz der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten angenommen und beschlossen und anlässlich der Generalkonferenz vom 29. Juni bis 8. Juli 1995 in Utrecht, Niederlande, vom Büro des Präsidenten, Robert S. Folkenberg, herausgegeben.

Siebenten-Tags-Adventisten glauben, dass der Mensch zum Bilde Gottes geschaffen wurde, als Gottes Verwalter, um sich auf eine treue und sinnvolle Art und Weise um seine natürliche Umgebung zu kümmern.

Unglücklicherweise drangen Zerstörung und Ausbeutung in diesen menschlichen Verantwortungsbereich ein. Immer intensiver wurden die Rohstoffquellen der Erde in gigantischen Ausmaßen ausgebeutet. Die Folge waren zahlreiche Leiden, Umweltzerstörung und die Bedrohung durch die Klimaveränderung. Trotz notwendiger weiterer Forschungen ist jedoch heute schon klar, dass das Ökosystem der Erde durch den zunehmenden Emissionsausstoß zerstörerischer Gase, die Schrumpfung des schützenden Ozonmantels, die massive Zerstörung von Wäldern und den sogenannten Treibhauseffekt bedroht wird.

Diese Probleme haben ihre Ursache hauptsächlich in der menschlichen Selbstsucht und dem egozentrischen Streben nach Mehr durch eine sich ständig erweiternde Produktion, uneingeschränkten Konsum und die Ausbeutung nicht mehr ersetzbarer Rohstoffe. Die ökologische Krise hat ihre Wurzeln in der menschlichen Gier und der Weigerung, innerhalb der göttlichen Grenzen der Schöpfung verantwortungsbewusst mit den bestehenden Ressourcen umzugehen.

Siebenten-Tags-Adventisten befürworten einen einfachen, gesunden Lebensstil, bei dem die Menschen nicht in den Kreislauf von uneingeschränktem Konsum, Erwerb von Gütern und Produktion von Abfall geraten. Wir rufen zur Achtung vor der Schöpfung auf, zur Zurückhaltung bei der Ausbeutung der Rohstoffquellen der Welt, zur Neudefinierung der menschlichen Bedürfnisse und zur Wiederherstellung der Würde des geschaffenen Lebens.